

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	18 Leine/Ilme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,38
Alte Wasserkörper Nr.	18022
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	sehr gut (1)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>54</td> <td>33</td> <td>3</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	10	54	33	3	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	10	54	33	3	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Ilme (DENI_4124-302)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Vor einer strukturellen Aufwertung, sollen die Störungen aus dem Einzugsgebiet deutlich vermindert werden.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Feuersalamander im Oberlauf, Edelkrebsvorkommen im Oberlauf erloschen, aber Wiederbesatzmaßnahmen laufen, Vorkommen Bachneunauge

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Im Waldgebiet Elfas (Sollingvorland) entsteht der Biber in einer ausgedehnten Talmulde aus breiteren und nur flach eingeschnittenen Bächen/Quellläufen. Aufgrund der Naturnähe wird hier ein naturnahes Abflußregime erwartet, das für ein umfangreiches Besiedlungspotential (rheobionte, sauerstoffbedürftige, kälteliebende Arten) sorgt. Jedoch sind die zahlreichen Rohrdurchlässe der Forststraßen i.d.R. von einem Sohlabsturz begleitet, die für eine aufwärts gerichtete Tierbesiedlung sperrend wirken. Die vorherrschenden Nadelholzbestände werden in standortgemäßere Forste umgebaut.

Aufgrund früherer Renaturierungen, ist der weitere Lauf der Biber ökologisch durchgängig und z.B. durch Laufverlegungen morphologisch aufgewertet. Die weitere Entwicklung sollte nun eigendynamisch erfolgen können. Ab der Allerbach-Mündung erscheint die Biber aber zunehmend eingetieft. In der Ortslage Markoldendorf ist das Gewässer anthropogen verformt, was sich zusammen mit den Oberflächenentwässerungen nachteilig auswirkt.

Die sulfathaltigen Einleitungen des Allerbaches werden offenbar derzeit von der Biber kompensiert, und die Inbetriebnahme der Abwassertransportleitung hat die Auswirkungen punktueller Einleitungen ausreichend vermindert und sich besonders im Allerbach positiv ausgewirkt. Die diffusen Belastungen durch Feinsediment-, Nährstoff- und Pestizideinträge aus dem landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiet sind die Haupthindernisse bei der Zielerreichung: Im nördlichen Einzugsgebiet sind die weitläufigen Ackerflächen erosionsgefährdet, und mit Ausnahme des Mittellaufs (wo Flächenankäufe des UHV eine extensive Nutzung erlauben) erfolgt die Agrarproduktion (Ackerbau) bis an die Böschungsoberkante. In den unteren Gewässerabschnitten wird der Pestizid/Nährstoff-Eintrag aber aus den Drainagen erwartet. Stellenweise prägen mastige Algenbestände die Gewässerstrecken. Der Nutzungsabstand zu dem Gewässer soll z.B. durch weiter verbreiterte Gewässerrandstreifen vergrößert werden. Alternativ wird eine extensivierte, standortgerechte Nutzung oder eine ökologische Bewirtschaftung der ehem. Gewässeraue empfohlen. Kann das Aufkommen o.g. Einträge durch eine geeignete Wirtschaftsweise nicht unterbunden werden, sollten zum Rückhalt im Einzugsgebiet z.B. Sedimentrückhaltebecken/-gräben evt. Bodenfilter eingesetzt werden. Aufgrund der Erosionsintensität sollte dazu primär das Einzugsgebiet oberhalb von Lüthorst am Oberlauf der Biber und ihrem dortigen Nebengewässer, dem Reißbach, entwickelt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Bei Markoldendorf wird üblicherweise eine vorübergehende Verschlechterung der Saprobie festgestellt.	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Diffuse Belastung wird auch von Agrarvorflutern gesammelt und punktuell zugeleitet.	keine
Diffuse Quellen	3	Ackerfläche :Waldfläche =62:32; Aufgrund der hohen Nutzungsanteils der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung innerhalb des EZG, sind diffuse Belastungen wahrscheinlich	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_A_Oberhalb alb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Keine Ufergehölze	2		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
18022_A_Oberhalb alb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
18022_A_Oberhalb alb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Starke Abflussveränderungen	3	urbanisiert	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Aue beeinträchtigt	2		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Intensive Unterhaltung	2				nein	
18022_A_Oberhalb Portenhagen (aufgrund jüngster Maßnahmen aber deutlich verbessert) und unterhalb Markoldendorf	Ursachen unklar	2				ja	Zur Beobachtung der Sulfat-Einträge

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_B_Innerhalb des Elfassowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
18022_B_Innerhalb des Elfassowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
18022_B_Innerhalb des Elfassowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
18022_B_Innerhalb des Elfassowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Standortgemäße Bestockung im EZG

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Aue beeinträchtigt	2		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
18022_B_Innerh alb des Elfas sowie: zwischen Portenhagen und Markoldendorf	Intensive Unterhaltung	2				nein	